

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Beckum



Markus Höner
Fraktionsvorsitzender
Hesseler 14
59269 Beckum

Herrn
Bürgermeister
Michael Gerdhenrich
Weststrasse 46

59269 Beckum

Beckum, den 21.02.2021

Haushaltsplanentwurf 2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die CDU-Fraktion hat sich intensiv mit dem Haushaltsplanentwurf 2021 auseinandergesetzt. Die eingeplanten Steuererhöhungen für die Jahre ab 2022 haben nicht nur die gesamte Stadtgesellschaft, sondern auch uns zutiefst getroffen.

Gerade in den letzten Tagen haben uns einige Anträge anderer Fraktionen erreicht, die weiterhin verantwortungslos an der Ausgabenseite und somit Belastungen für die Stadthaushalt bringen. Uns als CDU-Fraktion ist ganz klar, dass weitere „Luftschlösser“ oder nicht unbedingt nötige Projekte nur durch eine zukünftig höhere Steuer zu finanzieren sind. Wir als CDU-Fraktion möchten die Stadt Beckum im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten und nicht auf dem Grundpfeiler von Steuererhöhungen weiterentwickeln. Für uns bedeutet eine verantwortungsvolle Politik auch verantwortungsvoll mit dem Geld der Beckumer Bürgerinnen und Bürger und der Unternehmen, gerade unter den erschwerten Voraussetzungen der Corona Pandemie, umzugehen.

1) Für die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Beckum möchte ich ein paar Ansätze vorbringen, wie aus unserer Sicht die Belastung der Beckumer Stadtgesellschaft und der in Beckum ansässigen Unternehmen ab 2022 abgemildert werden kann.

- Die Ausgleichsrücklage wird laut Haushaltsplanentwurf 2021 im Jahr 2022 mit 2.080.196 € gefüllt sein. Die CDU-Fraktion beantragt, die Ausgleichsrücklage im Veranschlagungsjahr 2022 zu nutzen, um geplante Steuererhöhung 2022 abzumildern. Sollte diese im Jahr 2022 nicht vollumfänglich gebraucht werden, beantragen wir die Verwendung der Ausgleichsrücklage in den Folgejahren.

- Wir sehen die Möglichkeit, den Ergebnisplan der Stadt Beckum durch die Transferierung der Schul- und Bildungspauschale in Höhe von 1.216.900 € (160101.681111 Landeszuweisung) in den Ergebnisplan ab dem Veranschlagungsjahr 2022 weiter zu verbessern. Gerade bei der Schul- und Bildungspauschale gibt es die Möglichkeit diese Landeszuweisung aus dem Finanzplan in den Ergebnisplan zu transferieren. Dieses möchten wir als CDU-Fraktion umgesetzt wissen.

Durch diese zwei Möglichkeiten kann eine Verbesserung im Ergebnisplan von insgesamt 3.297.096 € erzielt werden. Diese Maßnahmen werden einen direkten Einfluss auf die geplanten Steueranpassung in Beckum haben und sie deutlich reduzieren.

Folgende weitere Kompensationen im liquiden Bereich beantragen wir als CDU-Fraktion:

- Der Endausbau Obere Brede beschäftigt uns bereits seit vielen Jahren. Diese Maßnahme wurde bereits in den Vorjahren aufgeschoben und ist nun für 2022 mit 700.000 € und im Jahr 2023 mit 730.000 € veranschlagt. Uns als CDU-Fraktion ist bewusst, dass der Stadt Beckum hier ein Förderbescheid der Bezirksregierung Münster vorliegt. Wir sind der Meinung, dass dieser Maßnahmenbeginn weiter nach hinten verschoben werden sollte. Dieses sollte schnellstmöglich in einem direkten Gespräch mit der Regierungspräsidentin Frau Feller abgestimmt werden. Mögliche Argumente sollten hierbei aus Sicht der CDU sein:
 - Die laufenden Baumaßnahmen im Gewerbegebiet Obere Brede, bei denen schweres Gerät zum Einsatz kommt und auch eine neu hergerichtete Straße maßgeblich in Mitleidenschaft gezogen wird.
 - Das im städtischen Haushalt Corona bedingt die finanziellen Mittel fehlen, diese Baumaßnahme ohne eine deutliche Belastung der Steuerzahler in Beckum durchzuführen.
- Die Baumaßnahme 0091 Naturnahe Entwicklung / Hochwasserschutz Kollenbach, werden gerade in den Veranschlagungsjahren 2022 und 2023 deutliche Fehlbeträge von -447.000 € (2022) und -288.400 € ausgewiesen. Wir gehen davon aus, dass diese Maßnahme im Rahmen des Ökokontos finanziert werden soll. Ein deutlicher Mittelzufluss ist erst für das Jahr 2024 geplant. Hier beantragt die CDU-Fraktion eine bessere Synchronisierung der Ausbaumaßnahme um die liquide Belastung des städtischen Haushalts zu minimieren oder auszuschließen. Hier möchten wir zukünftig eine intensive Maßnahmensynchronisierung bei allen geplanten Maßnahmen umgesetzt wissen.

2) In den letzten Jahren wurden einige städtische Förderprogramme eingerichtet. Wir als CDU-Fraktion fragen uns, ob es vermittelbar ist, diese indirekt durch Steuererhöhungen zu finanzieren. Wir sind uns bewusst, dass auch die CDU-Fraktion vielen Fördermaßnahmen zugestimmt hat. In der jetzigen Situation müssen wir uns jedoch hinterfragen, ob wir diese

auch weiterhin finanzieren können oder möchten. Die Corona Pandemie stellt jeden einzelnen Bürger oder Unternehmer vor besondere Herausforderungen und somit auch den städtischen Haushalt! Die CDU-Fraktion möchte diese, zum Großteil guten Förderprogramme nicht dauerhaft abschaffen, sondern denkt darüber nach, diese für den Zeitraum indem unserem Haushalt die finanziellen Mittel fehlen auszusetzen. In unserer Situation muss es möglich sein, die verschiedensten Förderprogramme der Stadt Beckum zu hinterfragen und weiter zu hinterfragen, ob eine Finanzierung durch mögliche Steuererhöhungen an dieser Stelle wirklich der Zeit angemessen ist. Hierzu bitten wir die Verwaltung um eine Aufstellung sämtlicher städtischer Förderprogramme und deren Budgets.

3) In den meisten Produktkonten finden wir einen pauschalen Ansatz für Fortbildungskosten. Die Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung ist uns als CDU-Fraktion sehr wichtig. Im Zuge der Corona-Pandemie ist es jedoch schwierig, an Fort – und Weiterbildungen teilzunehmen. Hier bitten wir die Verwaltung um eine Aufstellung der gesamten geplanten Fortbildungskosten 2021 und 2022 und einen Gesamtsummenvergleich zu den Vorjahren. Die CDU-Fraktion bittet darum, diese Aufstellung auch zukünftig in den Vorbericht zu den Haushaltsplanentwürfen mit aufzunehmen. Wir sind der Meinung, dass es sehr hilfreich sein wird, hier eine Gesamtaufstellung zu haben.

4) Ein Budget-Planung für die 800-Jahr Feier sowie den Hansetag ist im Haushaltsplanentwurf leider nicht zu finden. Für die CDU-Fraktion stelle ich hier die Frage, welches Budget sich die Stadtverwaltung aktuell für die Durchführung dieser Feierlichkeiten vorstellt? Welchen Zeitplan verfolgt die Verwaltung, für die Planung und die Budgeteinbringung? Gerade für die weitere Finanzplanung wird diese Posten von hoher Bedeutung sein.

5) Die Corona-Pandemie verlangt den Beckumerinnen und Beckumern sowie den Unternehmen sehr viel ab. Themen wie Kurzarbeit, Auftragsrückgang, Corona bedingte Schließungen sind allgegenwärtig. Wir sind uns nicht sicher, ob es wirklich angebracht war die Mitarbeiter der Stadtverwaltung an Karneval freizustellen. Wir erkennen an, dass viele Fachdienste - insbesondere im Bereich Recht und Ordnung - zurzeit überragendes leisten. Dennoch möchten wir gerne wissen, wie die Arbeitszeitbelastung aktuell in der Stadtverwaltung ist. Konkret bitten wir Sie um eine Aufstellung der insgesamt zurzeit aufgelaufenen Überstunden in den verschiedenen Fachbereichen.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Gerdhenrich,

vor uns liegen schwierige Zeiten und wir müssen nun versuchen, durch geeignete Maßnahmen bereits ab dem Jahr 2022 haushaltsplanerisch gegenzusteuern. Wir wissen heute noch nicht, ob Bund oder Land doch noch Maßnahmen umsetzen werden, um insbesondere die Kommunen nicht mit den Corona bedingten finanziellen Belastungen alleine zu lassen. Gleichwohl müssen wir bereits jetzt verantwortungsvoll mit der finanziellen

Situation in Beckum umgehen und die finanziellen Belastungen durch mögliche Steueranpassungen so gering wie möglich halten.

Wir die CDU-Fraktion sind uns bewusst, dass wir jetzt alle Möglichkeiten nutzen müssen die finanziellen Belastungen für die Stadtverwaltung und die Steuerzahler in Beckum so gering wie möglich zu halten. Gerade hierbei stehen wir in einem direkten kommunalen Vergleich zu unseren Nachbarkommunen. Wir sind uns der Verantwortung bewusst und werden uns hier weiter intensiv einbringen!

Mit freundlichen Grüßen



Markus Höner
-Fraktionsvorsitzender-